

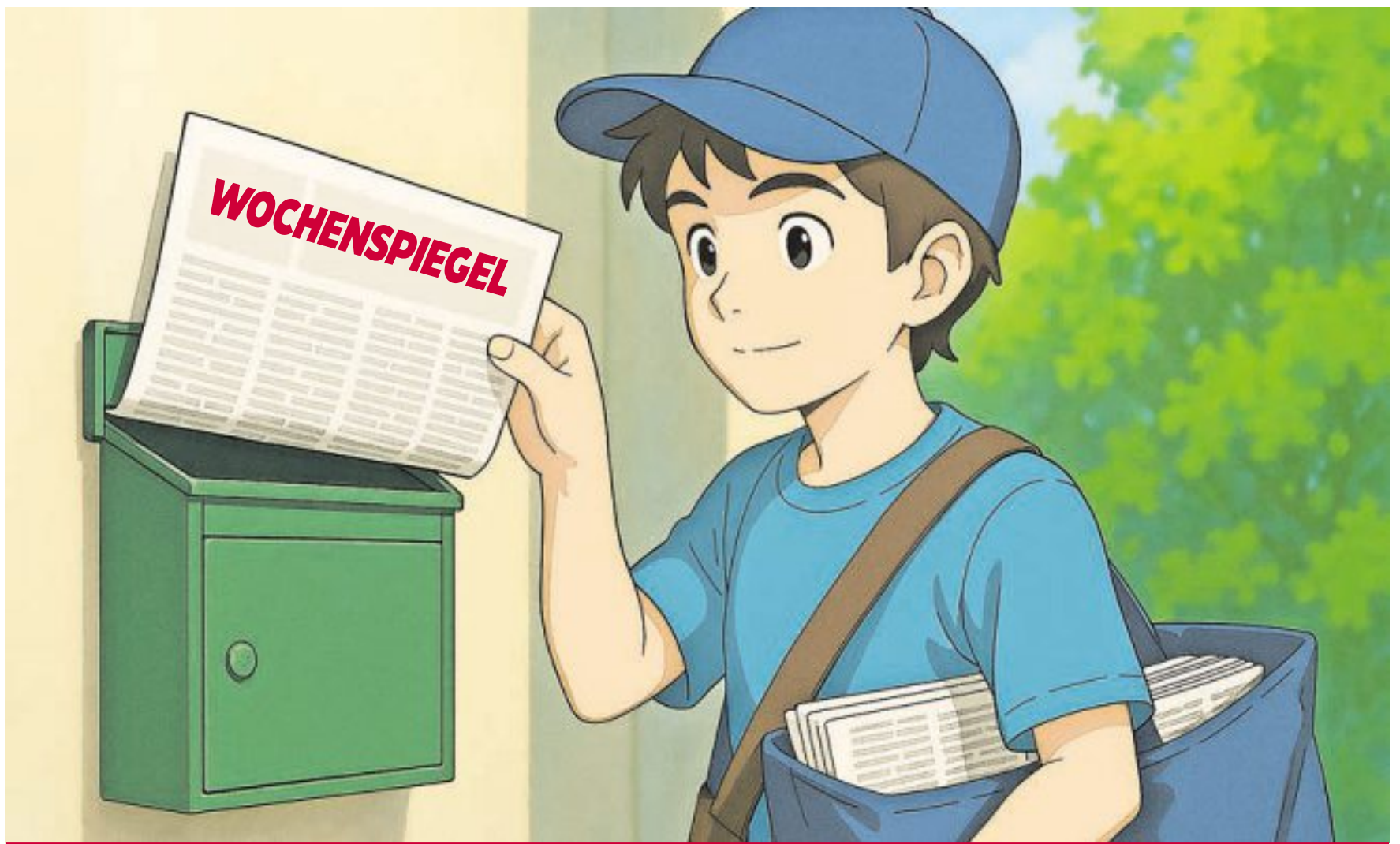


STARK IN DER REGION

KW 11 | 14. MÄRZ 2026

WOCHENSPIEGEL

ST. WENDEL / NEUNKIRCHEN



ZUSTELLER/INNEN (m / w / d) gesucht

Für die Verteilung unseres Anzeigenblattes Wochenspiegel suchen wir zuverlässige Zusteller/innen.

Alle verfügbaren Orte sind auf unserer Webseite hinterlegt:
www.wochenspiegelonline.de/zusteller

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte ganz einfach über das dortige Formular.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

WOCHENSPIEGEL



**QR-Code scannen
und direkt zum Bewerberportal!**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Saarländische Wochenblatt
Verlagsgesellschaft mbH
Gutenbergstraße 11 - 23
66117 Saarbrücken
Telefon (06 81) 3 88 02-0

Satz:

TypoServ GmbH
Gutenbergstraße 11 - 23
66117 Saarbrücken

**Geschäftsführung
und verantwortlich
für den Gesamthalt:**
Thomas Cuntz

Druck:

Saarbrücker Zeitung
Druckhaus GmbH
66117 Saarbrücken

Verteilte Auflage:

108.920 Exemplare
Sonderbeilage
im Wochenspiegel
Landkreis St. Wendel und
Landkreis Neunkirchen

Titelfoto:

Джей Ди творения
- stock.adobe.com

Alle veröffentlichten Beiträge
sind urheberrechtlich geschützt.
Ohne Genehmigung des Verlages
ist eine Verwertung strafbar.

Dies gilt auch für die
Vervielfältigung per Kopie,
die Aufnahme in elektronische
Datenbanken und für die
Vervielfältigung auf optischen
Datenträgern.



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe unserer Beilage „Stark in der Region“ stellen wir erneut Menschen und Unternehmen aus dem Saarland vor, die zeigen,

wie viel Kraft und Zuversicht in unserer Wirtschaft steckt. Neben traditionsreichen Familienbetrieben finden Sie hier auch mittelständische Firmen, die fest in der Region verwurzelt sind, mutig ihren Weg gehen und den Kontakt zu den Menschen vor Ort lebendig halten. Hinter ihrem Erfolg stehen Stärke, Zusammenhalt und das Vertrauen darauf, gemeinsam etwas bewegen zu können.

Die Bandbreite der vorgestellten Unternehmen ist groß - und sie alle beweisen, dass Mut, Ideenreichtum und Durchhaltevermögen selbst in Zei-

ten voller Herausforderungen den Unterschied machen. Denn bürokratische Hürden, Fachkräftemangel oder hohe Kosten sind für viele längst Alltag. Umso wichtiger ist es, denjenigen Anerkennung zu schenken, die trotz allem Verantwortung übernehmen, Arbeitsplätze sichern und sich für das Leben in unserer Region starkmachen - als Arbeitgeber, Steuerzahler, Sponsoren und engagierte Unterstützer.

All jenen, die Tag für Tag anpacken, Entscheidungen treffen und Zukunft gestalten, gilt unser Respekt. Sie halten unsere Region am Laufen - mit Herzblut, Verlässlichkeit und dem Willen, immer weiterzumachen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffentlich den einen oder anderen inspirierenden Moment beim Blick auf die Geschichten und Menschen hinter „Stark in der Region“.

Thomas Cuntz

Geschäftsführer Saarländische Wochenblatt Verlagsgesellschaft mbH

Online-Angebot konsequent ausgebaut

Digitale Verwaltung: Saarland befindet sich auf der Überholspur und klettert im Länderranking auf Platz 7

Im bundesweiten Ländervergleich hat sich das Saarland bei der Digitalisierung seiner Verwaltungsleistungen deutlich verbessert: Auf der Informationsplattform Dashboard Digitale Verwaltung des Bundes kletterte das Saarland im Länderranking von zuletzt Platz 11 auf den 7. Rang (Stand Februar 2026).

Aktuell stehen im Saarland 1191 Dienstleistungen der Verwaltung flächendeckend über das Online-Serviceportal des Landes verfügbar.

Vor zwei Jahren noch belegte das Saarland gemeinsam mit Sachsen-Anhalt den letzten Platz bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG).

„Der deutliche Sprung im bundesweiten Ranking zeigt: Das Saarland fährt bei der Digitalisierung seiner Verwaltung auf der Überholspur“, so Wirtschaftsstaatssekretärin und Chief Information Officer (CIO) Elena Yorgova-Ramanaukas.

„Jede zusätzliche Online-Leistung bedeutet weniger Papier,

kürzere Bearbeitungszeiten und mehr Service für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen. Diesen Modernisierungskurs setzen wir gemeinsam mit den Kommunen mit Nachdruck fort.“

Seit dem Start des saarländischen Serviceportals (<https://service.saarland.de/>) im August 2025 wurde das Angebot kontinuierlich erweitert.

Inzwischen erhalten Bürger und Unternehmen Informationen zu über 3000 Verwaltungsleistungen. Davon können 1.191 Leistungen bereits flächendeckend mithilfe der BundID online beantragt werden - darunter Elterngeld, Wohngeld oder BAföG. Auch zahlreiche Förderprogramme für Unternehmen stehen digital zur Verfügung.

Weitere Online-Dienste sollen eingeführt werden

Bis Mitte dieses Jahres sollen weitere Online-Dienste eingeführt werden. Geplant sind unter anderem die elektronische Wohnsitzanmeldung sowie zusätzliche gewerbliche Online-Dienste für Tä-



Im Saarland stehen aktuell 1191 Dienstleistungen über das Onlineserviceportal zur Verfügung. Weitere sollen im Laufe des Jahres folgen.
Foto: DoneDeal/peopleimages.com / stock.adobe

tigkeits- und Betriebserlaubnisse. Auch im sozialen Bereich wird das Angebot ausgebaut - etwa durch die digitale Beantragung der „Hilfe zur Pflege“ sowie weitere Leistungen der Sozialplattform. Der Ausbau des Online-Angebots erfolgt in enger Zusam-

menarbeit aller Beteiligten. Die Ressorts und Landesbehörden, die Zentrale Leistungsredaktion im Wirtschaftsministerium sowie die Kommunalredaktion des Zweckverbands eGo-Saar sichern gemeinsam die inhaltliche Qualität und Aktualität der Leis-

tungen und entwickeln Technik sowie Nutzerfreundlichkeit kontinuierlich weiter.

Infos auf der Plattform des Bundes unter <https://dashboard.digitale-verwaltung.de/verfuegbarkeit/> verwaltungsleistungen red./jb

ANZEIGE



Unsichtbare Gefahren unter Ihrem Zuhause – handeln, bevor es zu spät ist!

Frühzeitige Kanalinspektion schützt vor teuren Schäden und unangenehmen Überraschungen – König Kanaltechnik zeichnet sich durch Kompetenz, Professionalität, Erfahrung und Kundennähe aus

Die meisten Hausbesitzer denken kaum an die Kanäle unter ihrem Haus – bis ein Problem auftritt. Verstopfungen, Risse oder Wurzeleinwürfe bleiben oft unentdeckt, können jedoch gravierende Folgen haben: Wasserschäden, hohe Reparaturkosten und im schlimmsten Fall eine komplette Kanalerneuerung. Doch wie lässt sich das vermeiden?

Mit modernster TV-Technik ermöglicht das Wadgasser Unternehmen König Kanaltechnik eine präzise Analyse Ihrer Kanäle. Hochauflösende Kameras erfassen selbst kleinste Beschädigungen und Ablagerungen. Unsere erstklassigen Fachkräfte erklären Ihnen ausführlich die Ergebnisse und bieten fachkundige Beratung zu den nächsten Schritten.

Zusätzlich erstellen wir eine automatische 3D-Planung Ihres Ka-

nalverlaufs. Dies gibt Ihnen einen genauen Überblick darüber, wie Ihre Rohre verlaufen – ein wertvolles Wissen für künftige Arbeiten am Haus oder im Garten. Selbstverständlich erhalten Sie alle erhobenen Daten, Berichte und Pläne übersichtlich aufbereitet. So wissen Sie jederzeit, wie es unter Ihrem Haus aussieht.

Warum ist eine regelmäßige Kanaluntersuchung wichtig?

Kanalschäden entwickeln sich oft schleichend und bleiben lange Zeit unbemerkt. Kleine Risse oder Undichtigkeiten führen dazu, dass Feuchtigkeit in das Erdreich eindringt, was langfristig die Stabilität des Bodens gefährdet und sogar Gebäudeschäden verursachen kann. Ablagerungen und Verstopfungen durch Fett, Kalk oder Fremd-

körper verengen nach und nach den Rohrquerschnitt, was zu Rückstau und unangenehmen Gerüchen führt.

Ein regelmäßiger Check mit modernster TV-Technik verhindert größere Schäden, indem er frühzeitig Hinweise auf Probleme liefert. So können Maßnahmen rechtzeitig ergriffen werden, bevor es zu kostspieligen Reparaturen oder gar einem Totalausfall des Systems kommt.

Effiziente Sanierungsmethoden für jede Schadensart

Sollte die Analyse einen Schaden aufdecken, stehen verschiedene Sanierungsmethoden zur Verfügung, um das Problem zu beheben – grabenlos und effizient.

Kurzliner-Verfahren – Punktuelle Reparatur

Bei kleineren Schäden wie Rissen oder Wurzeleinwuchs dichten wir Lecks gezielt mit harzgetränkten Kurzlinern ab – schnell, wirtschaftlich und ohne große Bauarbeiten.

Schlauchlining – Komplettsanierung

Ein harzgetränkter Schlauch bildet eine neue, nahtlose Innenbeschichtung. Ideal für größere Schäden, stabilisiert das Verfahren das Rohr und gewährleistet Dichtheit. Für umfangreiche Schäden wird ein spezieller Schlauch ins defekte Rohr gepresst. Nach dem Aushärten ent-

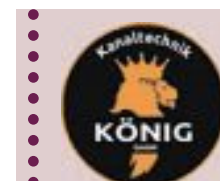
steht ein stabiles Innenrohr für eine dauerhafte Sanierung.

Beschichtungstechnik – Schutz & Verstärkung

Eine widerstandsfähige Kunststoffschicht verlängert die Lebensdauer von Rohren und schützt vor Korrosion und Ablagerungen – ganz ohne aufwendige Erdarbeiten. Dieses Verfahren ist vor allem für Rohre in Wänden (nicht im Erdreich) entwickelt worden. Hier sind bereits Rohre ab DN30 sanierbar.

Warum König Kanaltechnik?

Unser erfahrenes Team arbeitet effizient, kundenorientiert und mit höchsten Qualitätsstandards. Wir setzen auf modernste Technik und innovative Verfahren, um Ihnen eine sichere und kosteneffiziente Lösung zu bieten. Alle unsere Mitarbeiter sind speziell geschult und nach anerkannten Standards zertifiziert. Vertrauen Sie auf unsere Fachkompetenz, um Ihr Kanalsystem langfristig intakt zu halten! j b



• König Kanaltechnik GmbH
 • Kaiserstraße 23 | 66787 Wadgassen
 • Tel. (06834) 69 86 31
 • kontakt@koenig-kanaltechnik.de

Goldankauf Rohrbach

Im 17. Jahr an der Seite der Kunden

Der Goldpreis erreicht ein neues Allzeithoch. Spannungen im Iran und der Streit um die Unabhängigkeit der US-Notenbank schüren Unsicherheit. Anleger flüchten in Edelmetalle. Der Goldankauf in Rohrbach ist eine der renommiertesten Adressen im Saarland für den Ankauf von Gold, Silber, Münzen und mehr.

Die sich zuspitzende Lage in der Welt treibt gerade den Goldpreis auf ein Rekordhoch. Zuletzt stieg der Preis für eine Feinunze Gold um sage und schreibe 65 Prozent - so viel wie seit 1979 nicht mehr. Noch höher, mit fast 150 Prozent, war das Jahresplus beim Silber. Aktuell liegt Silber nur knapp unter dem Rekordhoch des Jahres 2025. Wer also gerade Gold und Silber in seinen Schubladen horten, kann damit beim Verkauf ordentliche Gewinne erzielen. Der Goldankauf in Rohrbach ist dafür eine der renommiertesten Adressen im Saarland. Faire Preise, eine seriöse Beratung und Freundlichkeit zeichnen das Unternehmen aus, das sich mit dem Ankauf von Gold, Silber, Münzen und vielen anderen Dingen einen Namen in der Branche gemacht hat. Jetzt schnell handeln „Der Goldpreis geht mal wieder durch die Decke“, sagt Inhaberin Rosemarie Hoffarth. „Auch Silber“, fügt sie hinzu. Doch wer weiß, wie lange noch? Wer Schätze wie Schmuck und Münzen hat, sollte daher den günstigen Zeitpunkt nutzen und schnell handeln. „Altgold ist nicht nur für Kunden ein Thema, die sich mit dem Erlös einen finanziellen Spielraum schaffen möch-

ten“, sagt Hoffarth. „Viele Kunden haben zu den alten Schmuckstücken, Münzen oder anderen Dingen, die in ihren Schubladen schlummern, keinen Bezug. Deshalb verkaufen sie und gönnen sich von dem Erlös etwas Neues, einen Urlaub beispielsweise oder sonstige Wünsche.“ Auch kleine Mengen lohnen sich Zunächst ermittelt Rosemarie Hoffarth und ihr Team den Wert und unterbreiten den Kunden direkt im Anschluss ein faires Angebot. Dieser Service ist im Übrigen kostenlos. „Viele Interessenten sind angenehm überrascht, wenn sie hören, welchen Preis sie erzielen können, und kommen immer wieder gerne. Selbst mit kleinsten Mengen lassen sich erfahrungsgemäß hohe Gewinne erzielen. Der Ankauf erfolgt zu aktuellen Tagessätzen, der Verkaufserlös liegt stets im oberen Bereich“, sagt Hoffarth. „Ich mag es, alte Schätze zu begutachten. Auch der Umgang mit Menschen bereitet mir Freude“, sagt Rosemarie Hoffarth. „Nicht selten verbergen sich hinter altem Schmuck und Münzen interessante Geschichten, die man uns dann manchmal erzählt. Das gefällt mir“, betont die Goldexpertin. Der Erfolg gibt ihr recht. Heute gehört der Goldankauf in Rohrbach zu den besten Goldankäufern im Saarland. Fünf Sterne im Google-Ranking sprechen eine eindeutige Sprache, die immer wieder neuen positiven Bewertungen unterstreichen die Werte des Unternehmens. „Sehr seriös, freundlich und sympathisch. Wir fühlten uns sehr gut beraten und am richtigen Platz für unseren Verkauf. Wir kommen gerne immer wieder

nach Rohrbach. Nochmals vielen Dank.“ Das schrieb zum Beispiel eine zufriedene Kundin in ihrer Beurteilung des Goldankaufs. Ein anderer lobte: „Danke für die schnelle und professionelle Abwicklung. Hat Spaß gemacht, jederzeit wieder.“ So hat sich der Goldankauf Rohrbach weit über die Stadtgrenze hinaus einen hervorragenden Ruf geschaffen. Kunden aus der ganzen Region schätzen die Expertise der erfahrenen Goldexpertin und die Art und Weise, wie sie arbeitet. „Wenn man seinen Beruf mit Leidenschaft und Fachwissen ausübt, darüber hinaus Wert auf einen guten Service und Kundennähe legt, dann hat man gute Chancen, langfristig erfolgreich zu sein“, nennt sie die Gründe ihres beruflichen Erfolgs.

Zum Team gehören neben ihrer Tochter Nadine Hoffarth auch Eva Wagner, Peter Meyer und Frank Brosowski. Letzterer ist ein erfahrener Militaria-Experte und weiß über Gegenstände aus den beiden Weltkriegen bestens Bescheid. Mit seiner Expertise steht er den Kundinnen und Kunden des Goldankaufs Rohrbach gerne zur Seite. In den Geschäftsräumen steht für Kunden ein kleiner Wartebereich zur Verfügung. Der Ankauf erfolgt diskret in einem separaten Verkaufsraum. Bei Münzsammlungen oder einer größeren Menge Schmuck empfiehlt Rosemarie Hoffarth, vorab einen Termin zu vereinbaren. Haushaltsauflösungen gehören beim Goldankauf Rohrbach ebenfalls zu den Leistungen.



Bares für Rares gibt es bei Rosemarie Hoffarth vom Goldankauf in Rohrbach.

Ankauf von:

Altgold, Bruchgold, Zahngold, Gold- und Silberschmuck, Bernstein- und Antikschmuck, Gold- und Silbermünzen (auch ganze Sammlungen), Armband- und Taschenuhren, Silber- und versilberte Bestecke, Schalen, Becher usw., Zinn-, Kupfer- und Messingartikel, Bergbauartikel (z. B. Grubenlampen), Artikel aus dem 1. und 2. Weltkrieg wie Urkunden, Fotos usw., Markenporzellan, Eisenbahnen (Märklin), Legoartikel, 5- und 10-DM-Münzen, Haushaltsauflösungen u.v.m.



Unterstützt wird Rosemarie Hoffarth von ihrer Tochter Nadine Hoffarth (links) sowie von Eva Wagner und Frank Brosowski.

- Goldankauf Rohrbach
- Inh. Rosemarie Hoffarth
- Obere Kaiserstraße 157
- 66386 St. Ingbert-Rohrbach
- Telefon (0 68 94) 9 55 78 00
- Mobil (01 76) 62 75 24 46
- info@hoffarth-gold.de
- www.hoffarth-gold.de
- Öffnungszeiten:
- Mo., Di., Do. und Fr. von 10 bis 16 Uhr,
- Mi. von 10 bis 13 Uhr.



ANZEIGE

Azubi werden in der HelpingCare- Pflegegruppe

Wer für seine Lieben einen würdevollen Lebensabend im eigenen Zuhause möchte, findet in der Serviceagentur HelpingCare einen verlässlichen Partner.

Die im Saarland einzigartige Kombination aus 24-Stunden-Betreuung (HelpingCare24 GbR) und mobilem Pflegedienst (HelpingCare GmbH) bietet den Kunden einen umfassenden Service aus einer Hand. Für das Jahr 2026 hat das Unternehmen noch freie Ausbildungsplätze.



Zu Hause ist es am Schönsten. Das empfinden vor allem ältere Menschen, die ihren Lebensabend am liebsten in ihrer gewohnten Umgebung verbringen möchten, auch wenn sie gesundheitlich eingeschränkt sind. Die HelpingCare-Pflegegruppe mit 24-Stunden-Betreuung und ambulantem Pflegedienst vereint verschiedene Dienstleistungen unter einem Dach, die das Altwerden im eigenen Zuhause möglich machen.

Inhaber sind Emanuela Hektor und ihr Lebensgefährte Salvatore Raimondo. Im Jahr 2017 gründeten sie die Hektor & Raimondo GbR in Großrosseln. Die Idee war daraus entstanden, dass Emanuela Hektor mit Ende 20 ihren schwer kranken Mann bis zu seinem Tod pflegte. Das hatte natürlich Auswirkung auf ihr eigenes Leben und veränderte ihren Blick auf die Pflege. „Ich sah es als meine Passion, meine Erfahrungen weiterzugeben und Menschen in ähnlichen Situationen zu helfen“, sagt sie. Motiviert, es besser zu machen, wagte die gebürtige Polin gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten den Schritt in die Selbstständigkeit.

Mit der Übernahme des ambulanten Pflegedienstes HelpingCare aus Illingen erweiterten sie im Jahr 2020 ihr Portfolio um einen wichtigen Baustein in der Pflegebranche.

Die Idee, eine ganzheitliche Versorgung aus einer Hand anzubieten, erwies sich als genial und bescherte den beiden Unternehmern enormen Zuwachs.

Fachkompetenzen in der Alten- und Krankenpflege

Nach fünf Jahren zählt die HelpingCare-Pflegegruppe mit Hauptsitz in Illingen zu einem der erfolgreichsten Pflegedienstleister im Saarland. „Unser Kerngeschäft ist die Vermittlung osteuropäischer Betreuungskräfte für die 24-Stunden-Betreuung an Privathaushalte“, erklärt Emanuela Hektor und erläutert: „Zielgruppe sind Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf, die ihren Lebensabend ohne externe Hilfe nicht mehr zu Hause verbringen können und bei denen eine stundenweise Unterstützung bei Hauswirtschaft oder Körper- und



Grundpflege durch pflegende Angehörige nicht ausreicht.“ Die HelpingCare-Gruppe verfügt zudem über Fachkompetenzen in allen Bereichen der Alten- und Krankenpflege. „Jede unserer examinierten Fachkräfte hat ihr Spezialgebiet mit dem entsprechenden Fachwissen“, unterstreicht Emanuela Hektor ein weiteres Qualitätskriterium. „Außerdem können wir als zugelassener Dienst der Krankenkasse sämtliche Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung erbringen und direkt abrechnen“, fügt sie hinzu. In den Jahren 2022/2023 etablierte sich HelpingCare weiter als ein renommierter Pflegedienstleister, der vielen ein Begriff ist. Aufgrund der wachsenden Entwicklung erfolgte im Jahr 2024 die Änderung der Rechtsform von GbR in GmbH.

HelpingCare-Pflegegruppe als Arbeitgeber

So hat sich die HelpingCare Pflegegruppe zu einem Top-Arbeitgeber entwickelt, der aufgrund der steigenden Nachfrage nach einer individuellen häuslichen Pflege und Betreuung stetig wächst. „Wir suchen immer engagierte Hilfskräfte für die Pflege, die unser motiviertes Team in Illingen unterstützen wollen“, sagt Salvatore Raimondo. „Wir sind ein sozialer und mitarbeiterorientierter Arbeitgeber, dem Aner-

kennung und Wertschätzung für seine Mitarbeiter sehr wichtig ist. Dazu gehören natürlich auch eine lukrative Bezahlung nach Tarif, ein Dienstfahrzeug und andere Annehmlichkeiten, die den Arbeitsalltag schöner machen“, zählt er auf. „Zum Beispiel belohnen wir jedes Jahr besondere Leistungen mit einer exklusiven Urlaubsreise.“

So ist HelpingCare nicht nur ein zuverlässiger Dienstleister, sondern beweist sich zudem als sozialer und arbeitnehmerfreundlicher Betrieb in der Region.

Azubis gesucht

Auszubildene, die Lust auf diesen schönen Beruf haben, sind in der HelpingCare Pflegegruppe ebenfalls sehr willkommen.

Für das bevorstehende Ausbildungsjahr sind noch Bewerbungen möglich. „Wir bilden aber nicht nur Pflegepersonal aus, sondern auch Fachkräfte im kaufmännischen Bereich. Die Ausbildung für die Pflege beginnt schon am 1. April 2026, die Kaufmännische am 1. August“, sagt Salvatore Raimondo. Er versichert: „Es ist uns immer wieder eine Freude, junge Menschen auszubilden und für diesen wunderbaren Beruf zu begeistern.“

Wer also Lust hat, Teil der HelpingCare Pflegegruppe zu werden, bewirbt sich ganz einfach auf dem Bewerbungsportal helpingcare24.de/karriere. cms


HelpingCare
Ambulanter Pflegedienst


HelpingCare24
Zuhause in Würde leben.

• **HelpingCare**
• **Pflegedienst GmbH**
• **Medizinische Leistungen,**
• **Ambulante Pflege und Hauswirtschaft**
• **Rathausstraße 14 | 66557 Illingen**
• **Tel. 0 68 25 / 49 65 29**
• **info@pflegedienst-helpingcare.de**
• **www.pflegedienst-helpingcare.de**

• **HelpingCare24**
• **Hektor & Raimondo GbR**
• **Vermittlungsagentur für häusliche**
• **24-Stunden-Betreuung**
• **Rathausstraße 14 | 66557 Illingen**
• **Tel. 0 68 25 / 94 15-300**
• **info@helpingcare24.de**
• **www.helpingcare24.de**



Starke Partnerschaft unter einem Dach:

Küchenhaus Scherer Schmelz und Tischlerei Lauer aus Wadern-Steinberg bündeln ihre Kompetenz

Schmelz / Wadern-Steinberg

Wenn traditionelle Handwerkskunst auf moderne Küchenplanung trifft, entsteht mehr als nur ein funktionaler Raum - es entsteht Lebensqualität. Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Küchen Scherer Schmelz und der Tischlerei Lauer aus Wadern-Steinberg steht genau für diesen Anspruch: hochwertige Materialien, präzise Verarbeitung und maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand - und das nun auch unter einem gemeinsamen Dach.

Zwei Betriebe - eine gemeinsame Vision

Küchen Scherer Schmelz hat sich über 50 Jahre hinweg als kompetenter Ansprechpartner für individuelle Küchenkonzepte etabliert. Mit einem Gespür für Design, Funktionalität und aktuelle Trends entstehen hier Küchen, die perfekt auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden zugeschnitten sind.

Die Tischlerei Lauer aus Wadern-Steinberg ergänzt dieses Ange-

bot mit traditionellem Tischlerhandwerk in 4. Generation und 130 jährige Firmengeschichte auf höchstem Niveau. Ob maßgefertigte Einbauten, Sonderanfertigungen oder kreative Lösungen für anspruchsvolle Raumsituationen - hier wird jedes Projekt mit handwerklicher Präzision und Liebe zum Detail umgesetzt.

Ausstellung in Schmelz: Zwei Kompetenzen - ein Standort

Ein besonderer Mehrwert für Kundinnen und Kunden ist die gemeinsame Nutzung der Ausstellung in 66839 Schmelz, Hoher Staden 13. Hier präsentieren sich Küchen Scherer und die Tischlerei Lauer gemeinsam - sichtbar, greifbar und direkt erlebbar.

Unter einem Dach profitieren Besucher von einer ganzheitlichen Beratung: Von der ersten Küchenidee über die detaillierte Planung bis hin zur individuellen Maßanfertigung durch die Tischlerei können alle Schritte zentral abgestimmt werden. Kurze Wege,

direkte Kommunikation und perfekt aufeinander abgestimmte Arbeitsprozesse sorgen für Effizienz und höchste Qualität.

Die Ausstellung vereint modernes Küchendesign mit handwerklicher Individualität - ein klares Bekenntnis zu Regionalität, Qualität und persönlichem Service.

Maßarbeit statt Standardlösung

Die enge Zusammenarbeit ermöglicht es Küchenprojekte ganzheitlich zu planen und umzusetzen. Während Küchen Scherer die kreative Planung, Beratung und Auswahl hochwertiger Küchensysteme übernimmt, sorgt die Tischlerei Lauer für individuelle Anpassungen, passgenaue Einbauten und besondere handwerkliche Details. Gerade bei anspruchsvollen Raumkonzepten - etwa Dachschrägen, offenen Wohnküchen oder speziellen Stauraumlösungen - profitieren Kundinnen und Kunden von dieser eingespielten Kooperati-

on. Sonderanfertigungen wie maßgeschneiderte Regalsysteme, Sitzbänke, Thekenlösungen oder integrierte Wohnmöbel werden exakt auf das Küchendesign abgestimmt.

Regionalität als Qualitätsversprechen

Beide Unternehmen legen großen Wert auf Regionalität, Nachhaltigkeit und persönliche Beratung. Kurze Wege, direkte Abstimmungen und transparente Kommunikation sorgen für effiziente Projektabläufe und höchste Kundenzufriedenheit.

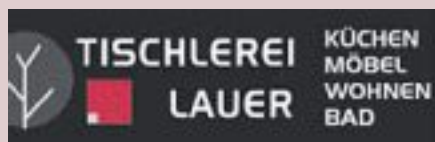
„Unsere Zusammenarbeit steht für echtes Handwerk aus der Region. Mit unserer gemeinsamen Ausstellung in Schmelz bieten wir Planung, Design und handwerkliche Umsetzung unter einem Dach“, betonen Claudia Scherer und Matthias Lauer.

Das Ergebnis sind Küchen und Wohnräume, die nicht nur optisch überzeugen, sondern auch funktional durchdacht und handwerklich perfekt umgesetzt

sind. Die Kombination aus planerischer Kompetenz und maßgeschneiderter Fertigung schafft nachhaltige Werte - für Neubauten ebenso wie für Renovierungen und Modernisierungen.

Mit ihrer Partnerschaft und der gemeinsamen Ausstellung in 66839 Schmelz, Hoher Staden 13, setzen Küchen Scherer und die Tischlerei Lauer ein starkes Zeichen für regionales Handwerk, Qualität und Kundennähe - zwei starke Partner, vereint unter einem Dach.

22. März
von 14 - 18 Uhr
verkaufsoffener
Sonntag
mit MIELE
Dampfgarer-
Vorführung



WERKSTATT
Kirchenweg 1
66687 Wadern-Steinberg
Tel.: 0 68 71 / 10 84
www.tischler-unikate.de



Scherer
FASZINATION KÜCHE
Erst Traum. Dann Lebensraum.

Claudia Scherer Küchenstudio GmbH
Hoher Staden 13 | 66839 Schmelz
Tel.: 0 68 87 / 903 30
Fax: 0 68 87 / 90 33-30
info@schererkuechen.de | www.schererkuechen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und
von 14 bis 18 Uhr (donnerstags bis 19 Uhr)
Samstag von 9 bis 12.30 Uhr

Medizinische Versorgung sichern

Kreisstadt Neunkirchen fördert die Ansiedlung von Kinder- und Jugendmedizinern in der Innenstadt

Die Kreisstadt Neunkirchen fördert ab sofort die Ansiedlung von Kinder- und Jugendmedizinern in der Innenstadt mit maximal 50 000 Euro. Einen entsprechenden Beschluss hat der Stadtrat bereits in seiner Dezember-Sitzung getroffen.

Damit soll in den kommenden Jahren die gesundheitliche Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Neunkirchen sichergestellt werden. Hintergrund der Idee, eine zusätzliche Kinderpraxis in der Innenstadt zu fördern, war die Schließung einer Kinderarztpraxis in der Goethestraße im Jahr 2023.

Oberbürgermeister Jörg Aumann: „Wir haben seit 2023 viele Gespräche geführt und Anstrengungen in verschiedene Richtungen unternommen, um die medizinische Versorgungssituation für Kinder zu verbessern. Das Förderprogramm ist quasi die ‚ultima ratio‘, um zusätzliche Kinderärzte für unsere Innenstadt

zu gewinnen. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen in der Innenstadt steigt seit Jahren an. Dass zeitgleich die Zahl der Kinderärzte zurückgeht, passt nicht zusammen. Deswegen fördern wir die Ansiedlung von Kinder- und Jugendmedizinern.“

4 500 Jugendliche und Kinder in der Innenstadt

Derzeit leben in der Innenstadt über 4 500 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 0 und 18 Jahren. Die Gesamtzahl der in Neunkirchen lebenden Kindern unter Einbeziehung aller Stadtteile beträgt rund 8 300. Die Tendenz ist steigend.

Derzeit übernimmt in der zentralen Innenstadt lediglich eine Gemeinschaftskinderarztpraxis die kinder- und jugendmedizinische Versorgung. Da diese bei Weitem nicht alle Kinder und Jugendlichen im erforderlichen Umfang zeitnah versorgen kann, führt dies dazu, dass Familien weite

Wege auf sich nehmen müssen, um ihr Kind bei Kinderärzten versorgen zu lassen.

Darüber hinaus ist dies auch nicht für jede Familie praktikabel beziehungsweise möglich, sodass notwendige Versorgung aufgeschoben oder sogar unterlassen werden könnten. Zudem sind Kinderärzte in anderen Regionen ebenfalls terminlich an ihren Grenzen, weshalb auch eine Versorgung unter Inkaufnahme eines weiteren Anfahrtsweges nicht in allen Fällen gewährleistet ist.

Mit der Förderung soll die bedarfsgerechte, ziel- und zweckmäßige ambulante vertragsärztliche kinder- und jugendmedizinische Versorgung in der Kreisstadt Neunkirchen langfristig gesichert werden. So sollen Ärztinnen und Ärzte der Fachrichtung Kinder- und Jugendmedizin finanzielle Hilfen zur Neuansiedlung oder zur Übernahme einer Arztpraxis gewährt werden, um

die wirtschaftlichen Risiken zu reduzieren. Die Kreisstadt Neunkirchen verfolgt mit dem Förderprogramm das Ziel, die Entscheidung für eine ärztliche Niederlassung eines Facharztes für Kinder- und Jugendmedizin in Neunkirchen zu unterstützen. Zudem sollen eventuell freiwerdende Arztsitze schnellstmöglich nachbesetzt werden können sowie die Anstellung von Ärzten in finanzieller Hinsicht erleichtert werden.

Das Förderprogramm

Antragsberechtigt sind Ärztinnen und Ärzte, die sich im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung in der fachärztlichen Versorgung der Facharztgruppe Kinder- und Jugendmedizin in der Kreisstadt Neunkirchen niederlassen beziehungsweise Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin in der bestehenden Praxis anstellen wollen.

Das Fördergebiet umfasst die

zentrale Innenstadt der Kreisstadt Neunkirchen. Der Zuwendungsempfänger muss im Rahmen des Fördervorhabens mindestens fünf Jahre tätig sein.

Die Höhe der einmaligen Zuwendung beträgt maximal 50 000 Euro für einen vollständigen Versorgungsauftrag. Bei Besetzung eines anteiligen Versorgungsauftrages erfolgt eine entsprechende, anteilige prozentuale Förderung. Die Förderung kann pro Arzt nur einmalig in Anspruch genommen werden.

Gefördert werden:

- Erwerb/Anmietung von Räumlichkeiten der Praxis
- Anschaffung von medizinisch-technischen Geräten/medizinische Einrichtung
- Bau- und Umbaukosten, Renovierungskosten
- Software
- Kosten für Personalakquise

Das Förderprogramm und weitere Infos unter www.neunkirchen.de/foerderprogramme. red./hr

Die lokale Wirtschaft stets im Blick

Stabwechsel in der Geschäftsführung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Zu Beginn des Jahres hat Patrik Clos seine Tätigkeit als neuer Mitgeschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Neunkirchen (WFG) aufgenommen.

Gemeinsam mit Klaus Häusler, der seit 1999 alleiniger Geschäftsführer der WFG ist, wird er nach Einarbeitung bis zur Jahresmitte als Nachfolger gemeinsam die Geschicke der regionalen Wirtschaftsförderung lenken.

Bankbetriebswirt Häusler, aktuell mit 27 Jahren einer der dienstältesten Wirtschaftsförderer in Deutschland und der einzige zertifizierte Wirtschaftsförderer im Saarland, wird in den Ruhestand treten.

„Seit Jahrzehnten können sich die Unternehmen im Landkreis Neunkirchen auf das Know-how der Wirtschaftsförderungsgesellschaft verlassen. Seit fast 30 Jahren hat Klaus Häusler mit Engagement und Fachkompetenz wertvolle Arbeit zum Wohle der regionalen Wirtschaft geleistet“, so der Aufsichtsratsvorsitzende Landrat Sören Meng.

Um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen, werden



Gemeinsam eine starke Wirtschaft im Landkreis Neunkirchen im Blick: (von links) Landrat Sören Meng mit den Wirtschaftsförderern Patrik Clos und Klaus Häusler und dem Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Jörg Welter. Foto: Landkreis Neunkirchen / Carolin Stauner

nun der amtierende Geschäftsführer und sein Nachfolger rund ein halbes Jahr zusammenarbeiten.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Neunkirchen und stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der WFG, Jörg Welter,

ergänzt: „Mit Patrik Clos haben wir einen Geschäftsführer gefunden, der bereits sehr gut in der Region vernetzt ist und über eine

hohe fachliche Expertise verfügt. Damit sind unsere Gesellschaft und ihre Zukunft gut aufgestellt.“

red./hr



KADIA Homburg: Premium. Präzision. Begeisterung.

Erfolgreich durch engagierte Mitarbeiter und qualifizierte Ausbildung

Die KADIA Produktion GmbH + Co. KG aus Homburg hat sich in den vergangenen sechs Jahrzehnten zu einem der weltweit führenden Anbieter in der Hontechnologie entwickelt. Doch der Schlüssel zum Erfolg liegt nicht nur in den hochpräzisen Maschinen und innovativen Technologien, sondern vor allem in den Menschen, die bei KADIA arbeiten. Die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Expertise und ihr Innovationsgeist machen das Unternehmen zu einem echten Pionier in der Branche.

Was versteht man unter Honen?

Honen ist ein mechanisches Feinbearbeitungsverfahren, das höchste Präzision bei der Bearbeitung von Bohrungen ermöglicht. Es kommt zum Einsatz, wenn extrem enge Toleranzen gefordert sind - bis in den Bereich von wenigen Nanometern. Um diese Präzision zu erreichen, setzt KADIA auf fortschrittliche Maschinen und Expertenwissen, das über viele Jahre entwickelt wurde.

Warum ist diese Genauigkeit so entscheidend?

Die KADIA Hontechnologie wird von Unternehmen geschätzt, die hochpräzise Bauteile aus Mate-

rialien wie Stahl, Keramik oder Guss benötigen. Anwendungen, die eine solche Präzision erfordern, finden sich unter anderem in der Automobilindustrie, bei Hydraulikanlagen, in der Medizintechnik und in der Pharmazie. Die herausragende Genauigkeit der Bohrungen sorgt dafür, dass Bauteile wie E-Getriebe, Dosierpumpen oder Hydraulikkomponenten effizienter und langlebiger sind. Für KADIA-Kunden bedeutet dies einen wichtigen Vorsprung im Wettbewerb.

Vom Saarland in die Welt hinaus

KADIA beliefert nicht nur bekannte Unternehmen in der Region wie ZF, Bosch oder Rexroth. Auch international setzen führende Unternehmen aus verschiedenen Hochtechnologiebranchen - vom Fahrzeugbau über die Luftfahrt bis hin zur Medizintechnik - auf die hochpräzisen Lösungen von KADIA. Dank dieser globalen Ausrichtung sind KADIA-Produkte in nahezu allen Teilen der Welt im Einsatz.

Im Werk in Homburg arbeiten mehr als 65 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an hochmodernen CNC-Maschinen.

Lohnfertigung auf höchstem Qualitätslevel

Neben der Herstellung von Maschinen und Werkzeugen bietet KADIA auch Lohnfertigungsdienstleistungen an, bei denen im Kundenauftrag präzise Komponenten gefertigt werden. Der Maschinenpark mit Honmaschinen der neusten Generation und die Zertifizierungsstandards im Qualitäts-, Umwelt-, und Energiebereich garantieren die Einhaltung der immer weiter steigenden Kundenforderungen auf höchstem Niveau.

Zukunftssicher durch qualifizierte Fachkräfte

Um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, investiert KADIA nicht nur in modernste Maschinen und Technologien, sondern vor allem in seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Denn nur mit einem hochqualifizierten und motivierten Team kann das Unternehmen den steigenden Anforderungen der globalen Märkte gerecht werden.

Mit einem klaren Fokus auf Aus- und Weiterbildung, technologische Innovation und einem starken Teamgeist gestaltet KADIA auch in den kommenden Jahren die Zukunft der Hontechnologie - gemeinsam mit den Menschen, die diese Vision mit Leben füllen.

Auch im Jahr 2026 bietet KADIA spannende Ausbildungsplätze in folgenden Bereichen an:

- Industriemechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Fachkraft für Metalltechnik

Informiere dich direkt mit dem QR-Code über unsere offenen Stellen!





 • KADIA Produktion GmbH + Co.

 • Vogelbacher Weg 101 | 66424 Homburg

 • T +49 6841 754-0

 • info@kadia-homburg.de | www.kadia.com

Ein gut bestelltes Feld übergeben

St. Wendeler Landrat Udo Recktenwald stellt sein Agenda 2029 vor

Noch drei Jahre, dann endet die Amtszeit des St. Wendeler Landrats Udo Recktenwald. Noch drei Jahre, dann wird seine Nachfolge gewählt. Drei Jahre, in denen der Landrat noch einiges vorhat. Seine Pläne und Projekte stellte er jüngst unter dem Motto „Agenda 2029“ vor.

Eine Agenda, die in schwierigen Zeiten umgesetzt werden soll. Denn die Landkreise und Gemeinden stehen finanziell mit dem Rücken an der Wand. Nicht nur im Saarland, sondern bundesweit. „Es gibt immer mehr Gesetze, immer mehr Verordnungen, die Kommunen müssen immer mehr Aufgaben umsetzen, ohne dafür entsprechend finanziell entschädigt zu werden - ein Teufelskreis“, erläuterte Recktenwald.

Ein Umdenken sei daher dringend geboten: Die Aufgabenverteilung zwischen Bund, Land und Kommunen müsse auf den Prüfstand, Bürokratie auf allen Ebenen abgebaut, Standards gesenkt werden. Recktenwald: „Ich bin davon überzeugt, dass wir im Saarland keine zwölf Untere Bauaufsichten und auch keine zehn Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr brau-

chen - einer würde ausreichen.“ Vieles ließe sich verschlanken, optimieren, beschleunigen.

Auch durch den Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit. „Landkreise sind hierbei die geborenen Zweckverbände, die für ihre Gemeinde viele Aufgaben übernehmen können, so wie wir es im Landkreis St. Wendel vorleben. Dies würde überall für mehr Effizienz und weniger Kosten sorgen“, sagte Recktenwald.

Und auch für mehr Vertrauen. Denn eine Folge der Finanzmiserere sei, so Recktenwald, eine zunehmende Demokratieverdrossenheit: Wenn das Geld fehle, sei die Handlungsfähigkeit staatlicher Ebenen stark eingeschränkt. Und dies führe auch dazu, dass das System an sich infrage gestellt werde. Recktenwald: „Daher müssen wir die Zivilgesellschaft stärken, die Menschen mitnehmen, ihnen erläutern, was machbar ist - und was nicht. Und vor allem an ihr Verantwortungsbewusstsein appellieren. Die Bürger müssen mehr Verantwortung für unser Gemeinwesen übernehmen und für sich selbst. Denn der Staat kann nicht alle Probleme lösen.“

Demokratie und Teilhabe zu stärken seien daher wichtige Punkte seiner Agenda 2029. Auf der sich noch viele weitere finden: der Ausbau der Digitalisierung und des Bevölkerungsschutzes, die Förderung der nachhaltigen Regionalentwicklung, eines sanften Tourismus, von Klimaschutz und Nachhaltigkeit. „Dabei kann ich mir beispielsweise vorstellen, dass wir eine eigene Energie-Gesellschaft in der Region aufbauen, regenerative Energie vor Ort erzeugen und verbrauchen - und so die Wertschöpfung in der Region behalten“, erläutert Recktenwald.

Einer Region, die ländlich geprägt sei. In der daher der Förderung der Wirtschaft eine besondere Rolle zukomme. „Das Sankt Wendeler Land war nie eine hoch industrialisierte Region, dennoch verfügen wir über eine gesunde Wirtschaftsstruktur und geringe Arbeitslosenquote. Dies ist auch das Ergebnis einer vorausschauenden und durchdachten Arbeit unserer Wirtschaftsförderungsgesellschaft“, betonte Recktenwald. Diese Arbeit gelte es in den kommenden Jahren weiter auszubauen, Projekte anzustoßen, Existenz-



Landrat Udo Recktenwald bei der Vorstellung der Agenda 2029.

Foto: Lukas Kowol

gründer, den Mittelstand und ebenso die großen Unternehmen zu unterstützen. Dazu zähle die Wehrindustrie, die im Landkreis Sat. Wendel einen besonderen Stellenwert einnehme, für wichtige Arbeitsplätze Sorge, aufgrund der geopolitischen Lage an Bedeutung mehr und mehr zunehme.

Auch die Themen Bildung und Soziales seien auf der Agenda 2029 vertreten: Ein Familienstärkungskonzept solle erarbeitet, Inklusion und Ehrenamt gefördert,

in Schulen und Kindertagespflege investiert werden. Eine Agenda für alle Generationen.

Und eine proppenvolle Agenda für die kommenden drei Jahre. Recktenwald: „Trotz widriger finanzieller Umstände bin ich davon überzeugt, dass wir die erfolgreiche Arbeit fortführen und viele Punkte und Projekte umsetzen werden. Damit unser Landkreis noch lebens- und lebenswerter wird. Damit meine Nachfolge ein gut bestelltes Feld vorfindet.“

red./hr

Wirkungsvolle Veränderungen erzielt

Erfolgreiche Förderung von 16 Kleinprojekten der ländlichen Entwicklung in 2025

Insgesamt wurden in 2025 17 Kleinprojekte mit dem GAK-Regionalbudget von den acht Kreiskommunen (sieben Gemeinden und die Stadt St. Wendel) beantragt. Projekte von gemeinnützigen Vereinen wurden in 2025 nicht beantragt. GAK steht für „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“.

Von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln in Höhe von insgesamt 166 666,67 Euro wurden zunächst 165 702,94 Euro durch Zuwendungsmitteilungen gebunden, wovon letztlich 144 745,46 Euro in Anspruch genommen und ausgezahlt werden konnten.

Von den 17 beantragten Kleinprojekten wurden 16 Kleinprojekte erfolgreich umgesetzt. Dabei haben alle Letztempfänger/Projektträger eine durchweg positive Bilanz ihrer Projekte gezogen.



Beispielhaft ist das Kleinprojekt „Neugestaltung der Mariengrotte im Hortwald Theley“.

Foto: KuLanI

Mehrfach wurde erwähnt, dass ohne die Zuwendungen aus dem GAK-Regionalbudget viele Maßnahmen wohl nicht hätten umgesetzt werden können. Dabei konnten auf Ortsebene trotz des

relativ geringen finanziellen Budgets der Kleinprojekte für die Öffentlichkeit sehr wirkungsvolle Veränderungen erzielt werden, die von der örtlichen Bevölkerung als „sehr positiv“ wahrge-

nommen werden. Das Förderinstrument des GAK Regionalbudget hat in Kombination mit der LEADER-Förderung im Sankt Wendeler Land finanzielle und personelle Ressourcen mobili-

siert und konnte zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes beitragen.

Beratung der Antragsteller

Auch in 2026 können weitere Kleinprojekte gefördert werden. Der zweite Projektauftrag hierzu startet im zweiten Quartal 2026. Das Regionalmanagement berät potenzielle Antragsteller und Interessenten bei allen Fragen rund um die Fördermöglichkeiten und Antragstellung.

Eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der KulturLandschaftsinitiative Sankt Wendeler Land (KuLanI) wird daher dringend empfohlen. Beratungstermine können unter Tel. (0 68 51) 9 37-434 oder mail@kulani.de vereinbart werden.

Detaillierte Informationen zum GAK Regionalbudget und dem Projektauftrag sind auf der Internetseite der KuLanI, www.kulani.de, verfügbar.

red./hr



Die Wilfried Bach GmbH legt Wert auf die vorschriftsmäßige Demontage und Entsorgung des asbesthaltigen Dachmaterials.

50 Jahre Asbest sind genug!

Neues Dach mit Sandwichplatten bis 20 %-Förderung möglich

Hervorragend für Photovoltaik geeignet - jetzt beim Kauf die MwSt. sparen

Neunkirchen. Mehr als 160 Jahre Erfahrung am Dach bringt die Wilfried Bach GmbH in Neunkirchen in der Flotowstraße 7 mit. Und diese Erfahrung schlägt sich auch in einer schnellen und sicheren Entsorgung der seit den 60er Jahren beliebten Eternitplatten, also asbesthaltiger Wellplatten, nieder.

„In den 60er und 70er Jahren wurden vielerorts nur flach geneigte und nicht ausgebaute

Dächer auf den Neubauten installiert. Diese Dacheindeckungen kommen jetzt in die Jahre und müssen nach und nach erneuert werden. Problematisch ist dabei der gesundheitsschädliche Asbestbestandteil“, erläutert Wilfried Bach die Sachlage. „Wir minimieren den Kontakt mit den schädlichen Stoffen dadurch, dass wir die asbesthaltigen Wellplatten direkt auf dem Dach verpacken und somit kommen weder wir noch der Kunde unnötig in Berührung mit den gesundheitsgefährdenden Stoffen“, so Bach. „Damit ist das Asbestproblem ein für alle Mal erledigt“.

Die Asbestsanierung wird nach den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 519 abgewickelt und ist somit auf dem höchsten Sicherheitsstandard. Frank und Wilfried Bach haben einen entsprechenden Sachkun-

denachweis erlangt und die Mitarbeiter werden regelmäßig gesundheitlich überwacht. So werden alle Risiken soweit dies menschenmöglich ist minimiert. Die Anmeldung der entsprechenden Baustellen beim Landesamt für Arbeitsschutz und bei der Berufsgenossenschaft erledigt die Firma Bach selbstverständlich auch.

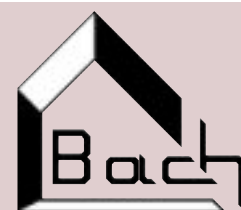
Langlebige Neueindeckung

Als Neueindeckung empfiehlt Wilfried Bach Sandwichplatten mit einer Dämmstärke von 40 bis 160 Millimeter. „Damit wird oftmals eine zusätzliche Dachbodendämmung überflüssig“, erläutert Wilfried Bach die Vorteile. Bei Dämmung mit 160 Millimeter ist eine KfW-Förderung möglich. Beratung zu den Fördermöglichkeiten erhalten Kunden vor Beginn der Baumaßnahmen ebenfalls durch Wilfried Bach.

Außerdem sind die ein Meter breiten Metall-Sandwichbahnen sehr schnell verlegt und halten Wind und Wetter sturmsicher und wasserdicht stand. Langlebigkeit und Wertbeständigkeit des Daches machen jedes Haus noch attraktiver. Eine Photovoltaikanlage kann gleichzeitig installiert werden, alles aus einer Hand. „In einem Tag ist alles regendicht“ verspricht die Firma Bach und somit bietet sich eine Dachsanierung auch während der Wintermonate bei günstiger Wetterlage an. jam



Fachgerecht werden anschließend die Sandwich-Elemente verlegt. Fotos: Bach



Wilfried Bach GmbH | Dachdeckerei | Photovoltaik
Flotowstraße 7 | 66538 Neunkirchen
Tel. (0 68 21) 1 25 97
www.bach-dach.de

NEUE GEBLÄSEHALLE NEUNKIRCHEN STUMMSCHHE REITHALLE

☐ Neue Gebläsehalle ☐ Stummsche Reithalle

 <p>Der Fall Cum Ex (Schauspiel/Theater)</p> <p>25 MÄR 2026</p> <p>GELD. GIER. MACHT.</p>	 <p>Das Saarland singt mit Guildo</p> <p>26 MÄR 2026</p> <p>GUILDORHORN</p>	 <p>27 MÄR 2026</p> <p>QUICHOTTE</p>	 <p>28 MÄR 2026</p> <p>URBAN PRIOL</p>	 <p>31 MÄR 2026</p> <p>GAZPACHO</p>
 <p>Familienmusical</p> <p>10 APR 2026</p> <p>YAKARI - FREUNDE FÜRS LEBEN</p>	 <p>Special Guests: The Livelines</p> <p>11 APR 2026</p> <p>DREI METER FELDWEG</p>	 <p>12 APR 2026</p> <p>MIRJA REGENSBURG</p>	 <p>14 APR 2026</p> <p>ELVIS DAS MUSICAL</p>	 <p>18 APR 2026</p> <p>HEAVYSAURUS</p>
 <p>erLESEN!</p> <p>19 APR 2026</p> <p>MARTIN FEIFEL & MARTIN WEINERT</p>	 <p>21 APR 2026</p> <p>UTE LEMPER</p>	 <p>25 APR 2026</p> <p>RAMON CHORMANN</p>	 <p>ft. Martin Weinert & Isabel Kimmel</p> <p>25 APR 2026</p> <p>JULIE MALIA & DON ROSS</p>	 <p>Gloom Monday - Eintritt frei!</p> <p>27 APR 2026</p> <p>SYBERIA + TELEPATHY</p>
 <p>29 APR 2026</p> <p>MNOZIL BRASS</p>	 <p>Tribute Show</p> <p>03 MAI 2026</p> <p>ONE NIGHT OF DIRE STRAITS</p>	 <p>Komödie mit u. a. Timothy Peach</p> <p>04 MAI 2026</p> <p>KALTER WEISSER MANN</p>	 <p>04 MAI 2026</p> <p>THE DEVIL AND THE ALMIGHTY BLUES</p>	 <p>06 MAI 2026</p> <p>THE TEN TENORS</p>
 <p>07 MAI 2026</p> <p>MOSTLY AUTUMN</p>	 <p>Support: Wolf Prayer</p> <p>10 MAI 2026</p> <p>HIGH DESERT QUEEN</p>	 <p>15 MAI 2026</p> <p>BLACKWATER HOLYLIGHT</p>	 <p>20 MAI 2026</p> <p>STEFAN GWILDIS</p>	 <p>25 MAI 2026</p> <p>TRUCKFIGHTERS</p>
 <p>30 MAI 2026</p> <p>MATZE KNOP</p>	 <p>31 MAI 2026</p> <p>NATURALLY 7</p>	 <p>16 JUN 2026</p> <p>KYLEESA</p>	 <p>NEUNKIRCHER NÄCHTE FEMALE EDITION</p> <p>29 AUG 2026</p> <p>BEYOND THE BLACK</p>	 <p>NEUNKIRCHER NÄCHTE FEMALE EDITION</p> <p>05 SEP 2026</p> <p>VANESSA MAI</p>



Tickets bei allen bekannten VVK-Stellen.
HOTLINE: (0651) 97 90 777
www.nk-kultur.de

